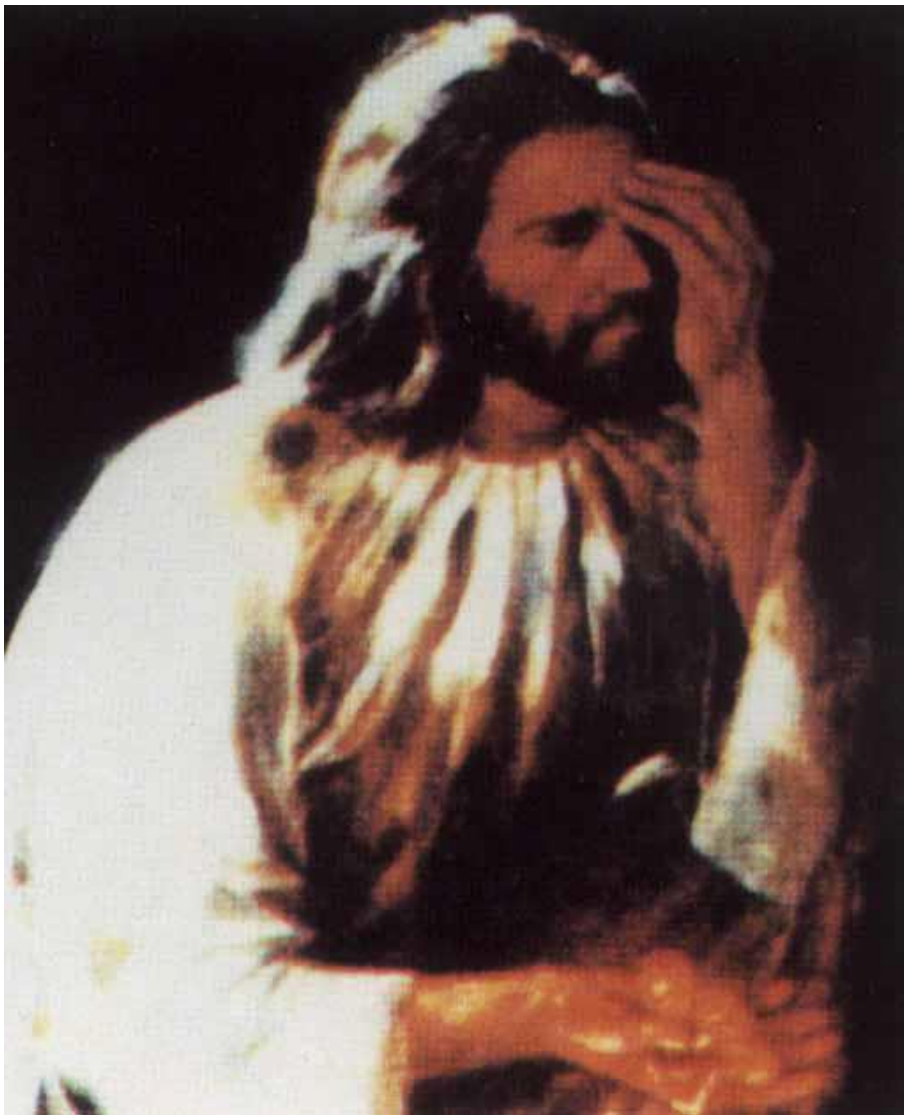


BOTSCHAFT DER MUTTER GOTTES FÜR DIE PRIESTERSCHAFT - gegeben am 21.08.2004 an Gisela Maria im Saarland



Bildnis des trauernden JESUS mit einem getöteten Ungeborenen, welches durch Göttliches Einwirken in Schio (Italien) entstanden sein soll.

„Schreibe, Meine Tochter, schreibe Meine Bitten auf:

Es ist eine trostlose Zeit, eine Zeit, so wie dies die Erde noch nie gekannt hat. Heute Morgen sagte Ich dir, dass der ewige VATER sehr erzürnt ist.

*Er ist erzürnt über den Ungehorsam Seiner Erwählten. Er ist erzürnt über die schlimmen Dinge in der ewigen Stadt in Rom. Erzürnt über ungehorsame Kardinäle und Bischöfe. Er ist erzürnt über die vielen nicht mehr zu zählenden Abtreibungen in den einst so guten Krankenhäusern, ohne einen Gedanken der Sünde, ja der verwerflichsten Sünde gegen das von Gott geschaffene Leben. **

Wer ist der Mensch, mit welchem Recht tut er so etwas Schreckliches? Mein Kind, wenn Ich dir all diese verwerflichen Dinge aufzählen wollte, du würdest mit dem Schreiben nicht mehr fertig werden.

"Diese Worte sind für den Klerus, der sein Gewissen mit allem, was Sünde ist, losgesprochen hat. Es ist eine Kloake, die Welt ist ein Sündenpfuhl, so dass es den ewigen VATER erschrecken muss. Es ist jetzt die Zeit gekommen, die Erde wird gereinigt. Diese Zeit ist da. Es ist der Schnitter bestellt.

Wachet und betet, wachet und betet. Nur die betenden Herzen können noch Hilfe und Frieden finden. Betet viel zum HEILIGEN GEIST. Wer nicht betet, ist in einer nie gekannten Verwirrung. Er kann nur noch wahnsinnig werden....."

Quelle: <http://www.gisela-maria.de>

* **Anmerkung:** Gisela spürte beim Niederschreiben dieser Worte, dass dies gemeint war im Sinn von: "in den einst so guten, vom katholischen Geist geprägten Krankenhäusern"